

Gemeinsam an der Platte

Menschen mit und ohne Behinderung trafen sich zu einem großen Tischtennisturnier.



Gelderns Bürgermeister Sven Kaiser (2. v. l.) eröffnete das Tischtennisturnier, das im Rahmen des 50-jährigen Bestehens von Haus Freudenberg ausgetragen wurde.

RP-FOTO: NORBERT PRÜMEN.

VON HEINZ SPÜTZ

GELDERN Gelderns Bürgermeister Sven Kaiser fand bei der Eröffnungsrede exakt die richtigen Worte: Sport ist die beste Möglichkeit, Menschen zusammenzubringen. Auf Initiative von Cornelia de Witt vom SV Walbeck trafen sich am Samstag in den beiden Turnhallen der Anne-Frank-Schule Sportler mit und ohne Behinderung, um gemeinsam ihr Können an der Tischtennisplatte in Form eines groß angelegten Turniers zu demonstrieren.

Der Wettstreit fand im Rahmen des 50-jährigen Bestehens von Haus Freudenberg statt. Frau de Witt, selber aktive Spielerin beim SV Walbeck, hatte bereits zu ihrer beruflichen Zeit im Haus Freudenberg eine interne Tischtennis-Gruppe gegründet. Sie nahm das Jubiläum zum Anlass, mit Andreas Winkelhofer von der Geschäftsleitung und dem Vorsitzenden des TTC Geldern-Veert, Eugen Brück, Kontakt aufzunehmen, um dieses Turnierschlussendlich stattfinden zu lassen.

46 tischtennisbegeisterte Akteure

hatten sich in den Meldelisten eingetragen – Haus Freudenberg, war mit 16 Teilnehmern am stärksten vertreten, 14 Hobbyspieler (nehmen nicht an Ligaspielen teil) vom SV Walbeck waren am Start, sechs vom TTC Geldern-Veert und jeweils fünf von der Lebenshilfe Oberhausen und den Varius Werkstätten Grevembroich. Und wer nun meint, es wurde „nur Ping Pong“ gespielt, der muss leider enttäuscht werden. An insgesamt 13 Tischen begeisterten ambitionierte Zelluloidkünstler mit spektakulären Ballwechsellern und kämpften verbissen um jeden Punkt.

Schließlich winkten den Siegern in den Konkurrenzen Einzel und Doppel Urkunden und Pokale – Frauen und Männer spielten gleichberechtigt in einer Gruppe, die Spielgruppen wurde ausgelost.

Auf Grund der Meldezahl wurde die Veranstaltung auf zwei Hallen verteilt und an einem Tag innerhalb von sieben Stunden durchgezogen. Die Turnierleitung, Günter Munemann und Achim Theelen vom Westdeutschen Tischtennisverband

brachten das Mammut-Programm mit Unterstützung zahlreicher Helfer sauber und ohne Zwischenfälle über die Bühne.

Nach dem anstrengenden Turniertag trafen sich alle Beteiligten zu einem geselligen Abschluss mit feierlicher Pokalverleihung im Vereinslokal des TTC Geldern-Veert. Die Sieger:

Einzel-Hauptfeld: 1. Felix Hendrix (SV Walbeck), 2. Devin Verhöltsdonk (TTC Geldern-Veert), 3. Heinz Kannengießer und Anja Leuken (beide SV Walbeck)

Einzel-Trostrunde: 1. Jule Dufhaus (SV Walbeck), 2. Sabine Metzger (TTC Geldern-Veert)
3. Paul Gomes (TTC Geldern-Veert) und Jochen Hasselmann (Haus Freudenberg)

Doppel: 1. Petra Niesel (TTC Geldern-Veert) mit Heinz Kannengießer (SV Walbeck), 2. Thomas Asmuß (Lebenshilfe Oberhausen) mit Devin Verhöltsdonk (SV Walbeck), 3. Hildegard Kempkes (Haus Freudenberg) mit Felix Hendrix (SV Walbeck) und Reinmund Hausmann mit Andreas Garber (beide Varius Grevembroich)